

Nachbarschaftlich Leben für Frauen im Alter e.V.
München



wer	Initiative Nachbarschaftlich leben für Frauen im Alter e.V.
	Kontakt Dr. Christa Lippmann Tel: 089-6125902 www.frauenwohnen-im-alter.de nachbarschaftlich-leben@t-online.de
	Typ. Wohngruppe als sorgende Hausgemeinschaft

NutzerIn

Drei Gruppen mit je acht Frauen und eine klassische Wohngemeinschaft, die sich gegenseitig helfen und füreinander da sind. Sie sind Mitglied im Verein Nachbarschaftlich leben für Frauen im Alter e.V. und erhalten auch von dort Unterstützung.

was	Immobilie	
	27 Mietwohnungen im geförderten Wohnungsbau, Neubau, schwellenfrei, Lift, zwei große Gemeinschaftsräume, zwei Dachterrassen, zwei Pflegebäder, ein Gästeappartement.	
	Träger / Vermieter	Ev. Siedlungswerk Einzeleigentümer: GEWOFAG
	Bewohner	Mieterinnen

warum	Motivation / Ziele
	Nicht mehr alleine sein, im Krankheitsfall Unterstützung und Hilfe bekommen, für die Freizeitgestaltung freundliche Nachbarinnen haben.

wie	Soziale Verbindlichkeit
	Ein Vertrag regelt die Verbindlichkeiten wie z.B. das Putzen der Gemeinschaftsräume etc., auch die Bereitschaft, für einander da zu sein, sowie Teilnahme an Moderations-sitzungen.

beispielhaft	Was hier besonders gut gelingt
	Durch bezahlte Moderation im Vorfeld wird die zukünftige Gruppe zusammengeschweißt. Die Moderatorin, eine Psychologin, begleitet die Gruppe auch nach dem Einzug. Der Vereinsvorstand wählt die Kandidatinnen aus und die Gruppe nimmt sie auf oder entscheidet sich gegen sie. Der Vorstand steht immer aktiv im Hintergrund. Er hilft bei Behördengängen oder juristischen Problemen. Er kümmert sich um jede einzelne Frau, wenn sie es wünscht. Ansonsten ist die Gruppe autonom, aber angebunden an den Verein, wo sie aktiv oder passiv mitmachen kann. Weihnachtsfeiern o.a. Feiern und Veranstaltungen, die im Bildungsprogramm angekündigt werden, unterstützen die Gruppenfrauen mit Kuchenbacken oder andere Vorbereitungen. Der Verein strahlt in die Stadt hinein, daher gibt es sehr viele Interessentinnen.

Bild und Text mit freundlicher Genehmigung:
Bild: B. Donaubaue, München
Text: Dr. Christa Lippmann
Stand September 2017